

Jahresbericht 2020 des Vorstandes

Sport in der Politik und in der Gesellschaft

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit zwei wichtigen sportpolitischen Themen – der «KASAK 4» Ausgabenbewilligung sowie der Teilrevision zum Gesetz über die Sportförderung – intensiv beschäftigt und durften uns bei beiden Themen über erfreuliche politische Entscheidungen freuen.

Am 5. November 2020 hat der Landrat dem Landratsbeschluss zur «KASAK 4» Ausgabenbewilligung mit 71:0 Stimmen zugestimmt. Der Kanton Basel-Landschaft verfügt mit 196 Sportanlagen von kantonaler oder regionaler Bedeutung, zahlreichen lokalen Sportanlagen und über 100 öffentlich zugänglichen Anlagen im Freien über eine sehr gute Sportinfrastruktur. Nach Angaben der Regierung sind in Baselland derzeit 26 Sportanlagen von regionaler oder kantonaler Bedeutung sanierungsbedürftig. Dazu braucht es auch neue Anlagen. Das Investitionsvolumen für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Sport-Infrastruktur wird für die nächsten Jahre auf 277 Millionen Franken geschätzt, rund 40 Projekte kommen für eine kantonale Beitragsleistung in Frage.

Mit der Ausgabenbewilligung «KASAK 4» hat der Landrat für die Jahre 2021 bis 2028 eine neue einmalige Rahmenausgabe von CHF 19,2 Mio. bewilligt. Es stehen wie bei den bisherigen KASAK-Verpflichtungskrediten jährlich im Durchschnitt CHF 2,4 Mio. für Beitragsleistungen an die regionale Sportinfrastruktur zur Verfügung. Kleinere Projekte sollen aus Mitteln des Swisslos Sportfonds mitfinanziert werden. In den letzten 20 Jahren steuerte der Kanton Baselland 30 Millionen Franken aus den KASAK-Krediten und dem Swisslos-Sportfonds an 49 Sportanlagen bei.

Kurz darauf, am 19. November 2020, hat der Landrat ohne Wortmeldung die Teilrevision des Gesetzes über die Sportförderung in der 2. Lesung mit 83:0 Stimmen und die Landratsbeschlüsse zur Teilrevision mit 82:0 Stimmen einstimmig genehmigt.

Und noch eine weitere erfreuliche Geschichte durften wir im 2020 mitschreiben. Am 4. November haben 11 kantonale Dachsportverbände der Kantone Aargau, Baselland, Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Schwyz, St. Gallen, Thurgau und Zürich die Gründung der IG Sport Schweiz beschlossen. Zweck dieser Interessengemeinschaft ist die interkantonale Zusammenarbeit und die Vertretung der Interessen der kantonalen Dachsportverbände auf nationaler Ebene gegenüber politischen Behörden, der Wirtschaft, den Sportorganisationen und der Öffentlichkeit. Insbesondere die Interessen des Breitensports sind zukünftig durch die IG Sport Schweiz national mit einer starken Stimme vertreten. Ein wichtiger Schritt ist die Aufnahme der IG Sport Schweiz als Partnerorganisation von Swiss Olympic, welche durch das Sportparlament am 20. November 2020 beschlossen wurde. Wir freuen uns sehr, als Gründungsmitglied eine weitere Plattform unter dem Motto «Gemeinsam für den Sport» geschaffen zu haben.

Wir alle wissen aber, dass das Jahr 2020 trotz dieser drei Erfolgsgeschichten auch für den Sport ein sehr herausforderndes Jahr war. Mit dem Lockdown im März 2020 und der abrupten, behördlich verordneten Einstellung des Trainings- und Wettkampfbetriebs wurden auch unsere Mitgliedervereine und -verbände vor grosse Herausforderungen gestellt. Innert kurzer Zeit mussten Trainings online organisiert werden, Kreativität war gefragt. Im Sommer haben wir uns alle über die Lockerungen gefreut, die wieder vermehrt sportliche

Aktivitäten, auch in Kleingruppen, zuliessen – ehe ein tristes Jahresende mit einer erneuten Verschärfung der Massnahmen und einem kantonalen Alleingang des Kantons BL im Hinblick auf die Regelung der Sportaktivitäten für Kinder und Jugendliche auch bei uns Unverständnis aufkommen liess. Am 10. November 2020 wurde ein Schreiben an die Präsidien der Sportverbände und -vereine des Kantons Basel-Landschaft verschickt, mit dem die damals bis zum 10. Januar 2021 festgelegten Bestimmungen des Bundesrats im Sportbereich (Artikel 6e der COVID-19-Verordnung besondere Lage) für die über 16-jährigen Sporttreibenden im Kanton Basel-Landschaft auch für die 12- bis 15-Jährigen geltend gemacht wurden. Damit hatte unser Kanton zunächst eine Insellösung gewählt, zu der wir mit einem Schreiben an den Regierungsrat als IG Baselbieter Sportverbände Stellung bezogen hatten. Im Zuge der bundesrätlichen Vereinheitlichung der Massnahmen im Dezember hat der Regierungsrat am 09.12.2020 schliesslich die zusätzlich kantonalen COVID-19-Massnahmen des Kantons Basel-Landschaft sistiert

Die Erfahrungen des Jahres zeigen, dass die Lobby des Breiten- und Vereinssports in der Politik besser werden muss. Es reicht nicht nur, bei jeder Gelegenheit die Freiwilligenarbeit und die Bedeutung des Sports in der Gesellschaft hervorzuheben. Es müssen dann auch in schwierigen Zeiten entsprechende Taten folgen. Die IG Baselbieter Sportverbände wird sich dieser Aufgabe annehmen.

Vorstand

Der Vorstand hat 2020 sechs Vorstandssitzungen abgehalten, konnte aber leider nicht wie im gewohnten Ausmass Anlässe und Sitzungen besuchen.

Die Thematik rund um Covid hat auch unseren Alltag geprägt. Wir verstanden unsere Aufgabe darin, die jeweils geltenden Rahmenbedingungen für den Sport möglichst positiv zu beeinflussen und unsere Verbände bestmöglich zu unterstützen. Die Präsidentenkonferenz mit wichtigen Themen aus dem Sportamt Baselland und dem Referat zur Durchführung von Delegiertenversammlungen während Covid konnte genau zum richtigen Zeitpunkt noch physisch durchgeführt werden. Wir danken Marie-Caroline Messerli und Thomas Beugger ganz herzlich für die inhaltliche Unterstützung.

Sport und Natur

Weil ab Mitte März kaum mehr Besprechungen durchgeführt werden konnten, waren zahlreiche aufwändige schriftliche Korrespondenzen und Stellungnahmen erforderlich. In der Arbeitsgruppe Sport und Natur war die Trockenheit im Wald und die sich daraus ergebenden Konsequenzen ein grosses Thema: sind Waldsperrungen wirklich nötig? wie ist die Haftungssituation? Gespannt dürfen wir sein, wenn in den kommenden Monaten ein „Leitbild für den Wald beider Basel“ geschaffen werden soll. Die IG Baselbieter Sportverbände ist zur Mitwirkung eingeladen. Die Koordinationssitzung der Veranstaltungen für das Jahr 2021 fand im Frühling bereits auf dem Korrespondenzweg statt. Pandemiebedingt gaben weniger die geplanten Anlässe (die wohl kaum durchgeführt werden können) Anlass für Unmut, sondern die fehlende Transparenz hinsichtlich der Koordination und Publikation von lauten Jagden. Schliesslich sei noch erwähnt, dass es im letzten Jahr lediglich zu einer (unkritischen) Aufnahme ins Inventar der geschützten Naturobjekte kam: Waldgebiet Schellenberg, Gemeinde Langenbruck. Zudem wurde die Revision der Waldentwicklungsplanung Ergolzquelle abgeschlossen. Als nächstes dürfte der WEP Leimental überarbeitet werden.

Sportpreis

Zusammen mit der „Vereinigung Baselbieter Sportjournalisten“ und dem Sportamt durfte der Vorstand bei der Evaluation der möglichen Preisträgerinnen und Preisträger für den Baselbieter Sportpreis 2020 mitwirken. In kleinem und ehrwürdigem Rahmen organisierte das Sportamt Baselland Anfangs Dezember die Sportpreisverleihung, bei der die Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt standen. Die IG Baselbieter Sportverbände schätzt umso mehr, dass die Auszeichnungen trotz schwierigen Begleitumständen übergeben und die verdienten Preisträgerinnen und -träger 2020 so gebührend geehrt werden konnten.

Besondere Freude hat uns die Auszeichnung von Jürg Chrétien mit einem Anerkennungspreis bereitet. Die IG bedankt sich sehr für die verdiente Auszeichnung von Jürg.

Projekte / Ausblick

Im Hinblick auf das 50-Jahr-Jubiläum des Sportamtes 2022 sowie das 50-Jahr-Jubiläum der IG Baselbieter Sportverbände 2023 soll eine umfassende Baselbieter Sportchronik entstehen. Die Publikation wird als Teil der Reihe Fachkommission Quellen und Forschungen im Verlag BL erscheinen. Die IG Baselbieter Sportverbände unterstützt das Projekt inhaltlich, materiell und ideell.

Die Online-Plattform für die Präsentation der Verbände wollen wir nun im Jahr 2021 umsetzen.

Zusammenarbeit

Auch im vergangenen Jahr durften wir auf unser gut funktionierendes Sport-Netzwerk bauen. Leider konnten wir uns vermehrt nur auf virtueller Ebene treffen. Die Sachgeschäfte, Projekte und Kommissionsarbeiten konnten erledigt werden.

Unserem Web-Master Rolf Cleis danken wir für die jederzeit ausgezeichnete und speditive Zusammenarbeit bestens.

Dank

Für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir auch dieses Jahr wieder allen angeschlossenen Verbänden und Vereinen bestens. Wir schätzen diese guten, freundschaftlichen Beziehungen ausserordentlich.

Unser grosser Dank geht an Regierung, Landrat und Verwaltung, namentlich Frau Regierungsrätin Monica Gschwind und an das Sportamt Baselland unter der Leitung von Thomas Beugger mitsamt seinem engagierten Team, für ihre pro-aktive Unterstützung des gesamten Sports im Baselbiet.

Danken möchten wir auch allen Gästen und Referenten unserer Veranstaltungen, die uns mit ihrer Präsenz beehrten und auf irgendeine Weise unterstützten.

Dem Verband Basellandschaftlicher Sportjournalisten, unter der Leitung von Meinrad Stöcklin, sowie Sport Basel, unter der Leitung von Marco Liechti, danken wir für die freundschaftlichen Beziehungen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt geht mein spezieller Dank an meine Vorstandskollegen. Sie haben im vergangenen Jahr wiederum viel geleistet. Für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung, den interessanten Gedanken- und Meinungsaustausch, die motivierende Kollegialität und das gegenseitige Vertrauen bedanke ich mich bei ihnen allen sehr.

Schlusswort

Für das Jahr 2021 wünscht der Vorstand der IG Baselbieter Sportverbände allen im und für den Sport Engagierten weiterhin viel Erfolg und Genugtuung. Wir hoffen, dass die ganze Energie wieder für den Sport eingesetzt werden kann und wir uns wieder an Anlässen begegnen können.

IG Baselbieter Sportverbände

Im Namen des Vorstandes

Pascal Buser, Präsident